

Deppe  
Backstein-Keramik GmbH  
Postfach 1110  
49839 Uelsen

Z I E G E L  
*Anwendungstechnik*

Bahnhofsplatz 2a  
26122 Oldenburg

Telefon 0441/21026-12  
Telefax 0441/21026-20

[www.ziegelindustrie.de](http://www.ziegelindustrie.de)  
[altaha@ziegelindustrie.de](mailto:altaha@ziegelindustrie.de)

17. OKT. 2012

**Ihre Anfrage zum Thema:  
optische Beschaffenheit von Handform- und Wasserstrichziegeln**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Handform- und Wasserstrichziegel sind grobkeramische Erzeugnisse, welche aus natürlichen Rohstoffen, wie Lehm, Ton und tonigen Massen, geformt und bei Temperaturen von über 1000 °C gebrannt werden.

Obwohl es sich um maschinell hergestellte Ziegel handelt, ist im allgemeinen Sprachgebrauch die Bezeichnung Handformziegel und je nach Herstellungsart Wasserstrich- oder Handschlagziegel üblich.

Die heutigen Handstrichziegel werden maschinell, jedoch nach dem gleichen Prinzip wie bei dem ursprünglichen manuellen Streichverfahren, hergestellt. Die Formlinge, die auf diese Weise hergestellt werden, sehen mehr oder weniger wie traditionelle Handstrichziegel aus. Das maschinelle Streichverfahren ist dadurch gekennzeichnet, dass die Vollziegel einen absolut hochwertigen Scherben erhalten.

Aufgrund des mechanischen Füllens der Formkästen bei der Formgebung von Handstrichziegeln und je nach Plastizität der aufbereiteten Masse können die Ziegelrohlinge Fehlstellen in der Oberfläche und insbesondere an den Ecken aufweisen. Daher muss speziell bei dieser Sortierung damit gerechnet werden, dass sich jeder einzelner Stein in Oberfläche, Form und Farbspiel vom anderen unterscheidet.

Die in der Europäischen Mauerziegelnorm DIN EN 771-1 als „HD-Ziegel“ geführten Handformziegel (Vormauerziegel) werden in der aktuellen Norm DIN 105-100 wie folgt definiert werden: **„Handformziegel sind Ziegel mit unregelmäßiger Oberfläche, deren Gestalt von der prismatischen Form geringfügig abweichen darf.“**

Wenn man von Handformziegel (Wasserstrichziegel) spricht, so wird gemäß der oben zitierten Normdefinition stets eine rustikale und unregelmäßige Oberflächenstruktur vorausgesetzt. Dies ist traditionell seit vielen Jahrzehnten allgemein bekannt und darf nicht etwa mit Oberflächenfehlern verwechselt werden.

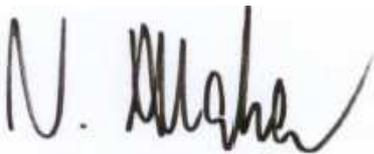
Unregelmäßigkeiten in der Oberfläche, wie Haar- und Kantenrisse und unerhebliche Kanten- und Flächenbeschädigungen, gehören zu den charakteristischen Oberflächenmerkmalen eines Handformziegels. Selbst einzelne Spaltrisse in der Oberfläche, die mehrere Millimeter oder Zentimeter tief in den Scherben hinein gehen, stellen keinen Produktmangel dar.

Handform- und Wasserstrichziegel zeigen aufgrund der besonderen Herstellungstechnik stets eine beabsichtigte, rustikale und unregelmäßige Oberflächenstruktur. Sie werden bei der Herstellung von Verblendmauerwerk bevorzugt immer dann verwendet, wenn eine abwechslungsreiche und lebhaftige Optik zur individuellen Fassadengestaltung beabsichtigt wird.

### **Fazit**

Aufgrund der speziellen Herstellungstechnik können Unregelmäßigkeiten in der Oberfläche von Handformziegeln in Form von Fehlstellen oder Abrissen grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden. Steine mit auffälligen Beschädigungen werden allerdings in der Regel aussortiert oder so verarbeitet, dass die harmonische Gesamtwirkung der Fassade stets gewährleistet ist. Bei Handformziegeln ist die Textur der Oberfläche auf die Wirkung aus größeren Entfernungen angelegt. Eine Beurteilung der optischen Fassadenfunktion bei Betrachtung aus unmittelbarer Nähe ist daher nicht zulässig.

Mit freundlichen Grüßen  
FACHVERBAND ZIEGELINDUSTRIE NORD E.V.  
**Z I E G E L** - A N W E N D U N G S T E C H N I K



(Dr.-Ing. Nasser Altaha)